

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort.....	V
Vorwort der Herausgeber.....	IX
Vorwort des Verfassers.....	XI
Abkürzungsverzeichnis.....	XXI
Vorbemerkungen.....	1
A. Grundfragen der nationalen Strafverfolgung völkerrechtlicher Verbrechen	7
I. Der völkerrechtliche Rahmen.....	7
1. Völkerrechtliche Strafverfolgungspflichten.....	8
a) Keine Strafverfolgungspflichten durch das Römische Statut.....	8
b) Strafverfolgungspflichten nach den Genfer Abkommen und dem I. Zusatzprotokoll zu den Genfer Abkommen.....	9
c) Strafverfolgungspflichten nach der UN-Völkermordkonvention	11
d) Strafverfolgungspflichten nach der UN-Folterkonvention.....	11
e) Strafverfolgungspflichten nach Völkergewohnheitsrecht.....	12
f) Völkerrechtliche Vorgaben hinsichtlich der Art und Weise einer nationalen Strafverfolgung völkerrechtlicher Verbrechen.....	15
g) Ausnahmen von den völkerrechtlichen Strafverfolgungspflichten... aa) Ausnahmen im Zusammenhang mit Immunitäten.....	16
bb) Ausnahmen im Zusammenhang mit Amnestien.....	17
2. Völkerrechtliche Grenzen der nationalen Strafverfolgungsbefugnisse ...	18
a) Grenzen in Bezug auf die extraterritoriale Erstreckung nationaler Strafgewalt.....	18
b) Sonstige Grenzen nationaler Strafverfolgungsbefugnisse.....	22
II. Formen der nationalen Strafverfolgung völkerrechtlicher Verbrechen.....	23
1. Direkte Anwendung von Völkergewohnheitsrecht.....	24
2. Bestrafung auf der Basis nationaler Strafnormen.....	27
a) Dynamischer Verweis auf Völkergewohnheitsrecht durch nationale Strafnormen.....	27
b) Statischer Verweis auf das Römische Statut durch nationale Strafnormen.....	28
c) Autonome nationale Strafnormen.....	29
aa) Anwendung der „normalen“ Straftatbestände.....	30
bb) Spezialtatbestände zur Erfassung völkerrechtlicher Verbrechen.....	32
III. Graphischer Überblick über die Formen der nationalen Strafverfolgung völkerrechtlicher Verbrechen.....	34

B.	Die völkerstrafrechtlichen Verbrechen und ihre Erfassung von der nationalen Straf Gewalt	35
I,	Völkermord	35
1.	Der völkerrechtliche Verbrechenstatbestand	35
a)	Historische Entwicklung	35
b)	Die Völkermorddefinition	36
c)	Das geschützte Rechtsgut	37
d)	Die geschützten Gruppen	38
e)	Die erfassten Tathandlungen	40
f)	Die subjektiven Strafbarkeitsvoraussetzungen	42
2.	Tatbestandsmäßigkeit im nationalen Recht	43
a)	Allgemeine Feststellungen zur nationalen Gesetzgebung	43
b)	Die geschützten Gruppen	47
c)	Die erfassten Tathandlungen	49
d)	Die subjektiven Strafbarkeitsvoraussetzungen	53
e)	Besondere Regelungen zur Strafbarkeit von Verschwörungs-, Aufstachelungs- und Organisationshandlungen bei Völkermord....	54
3.	Im nationalen Recht vorgesehene Rechtsfolgen	55
II,	Verbrechen gegen die Menschlichkeit	58
1.	Der völkerrechtliche Verbrechenstatbestand	58
a)	Historische Entwicklung	58
b)	Die Definition und Struktur des Verbrechens gegen die Menschlichkeit	61
c)	Das geschützte Rechtsgut	62
d)	Das Gesamtat erfordert	63
e)	Die Einzeltaten	66
aa)	Tötung	66
bb)	Ausrottung	67
cc)	Versklavung	67
dd)	Vertreibung oder zwangsweise Überführung der Bevölkerung	68
ee)	Freiheitsentzug	68
ff)	Folter	69
gg)	Sexuelle Gewalttaten	70
hh)	Verfolgung	70
ii)	Zwangswises Verschwindenlassen	71
jj)	Verbrechen der Apartheid	72
kk)	Andere unmenschliche Handlungen ähnlicher Art	72
f)	Die subjektiven Strafbarkeitsvoraussetzungen	73
2.	Tatbestandsmäßigkeit im nationalen Recht	74
a)	Allgemeine Feststellungen zur nationalen Gesetzgebung	74
b)	Die Struktur des Verbrechens gegen die Menschlichkeit in den nationalen Rechtsordnungen	78
c)	Das Gesamtatfordernis	79

d)	Die Einzeltaten.....	82
aa)	Tötung.....	83
bb)	Ausrottung.....	84
cc)	Versklavung.....	86
dd)	Vertreibung oder zwangsweise Überführung der Bevölkerung.....	88
ee)	Freiheitsentzug.....	89
ff)	Folter.....	90
gg)	Sexuelle Gewalttaten.....	92
hh)	Verfolgung.....	93
ii)	Zwangsweises Verschwindenlassen.....	95
jj)	Verbrechen der Apartheid.....	96
kk)	Andere unmenschliche Handlungen ähnlicher Art.....	98
e)	Die subjektiven Strafbarkeitsvoraussetzungen.....	99
f)	Besondere Regelungen zur Strafbarkeit von Befehlsgebern.....	100
3.	Im nationalen Recht vorgesehene Rechtsfolgen.....	100
III.	Kriegs verbrechen.....	104
1.	Die völkerrechtlichen Verbrechenstatbestände.....	104
a)	Historische Entwicklung.....	104
b)	Begriff der Kriegsverbrecher!.....	110
c)	Differenzierung zwischen Kriegsverbrechen in internationalen und nichtinternationalen bewaffneten Konflikten.....	115
d)	Die geschützten Rechtsgüter.....	118
e)	Die Erfassung von Kriegsverbrechen durch das Römische Statut... ..	120
f)	Die einzelnen Kriegs verbrechen.....	122
aa)	Schwere Verletzungen der Genfer Abkommen - Art. 8(2)(a) IStGH-Statut.....	122
bb)	Andere schwere Verstöße gegen das Kriegsvölkerrecht in internationalen bewaffneten Konflikten — Art. 8(2)(b) IStGH-Statut.....	124
cc)	Vom Römischen Statut nicht erfasste Kriegsverbrechen in internationalen bewaffneten Konflikten.....	128
dd)	Schwere Verstöße gegen den gemeinsamen Art. 3 der Genfer Abkommen in nichtinternationalen bewaffneten Konflikten - Art. 8(2)(c) IStGH-Statut.....	129
ee)	Andere schwere Verstöße gegen das Kriegsvölkerrecht in nichtinternationalen bewaffneten Konflikten — Art. 8(2)(e) IStGH-Statut.....	130
ff)	Vom Römischen Statut nicht erfasste Kriegsverbrechen in nichtinternationalen bewaffneten Konflikten.....	131
g)	Subjektive Strafbarkeitsvoraussetzungen.....	133
2.	Tatbestandsmäßigkeit im nationalen Recht.....	134
a)	Allgemeine Feststellungen zur nationalen Gesetzgebung.....	134
b)	Die einzelnen Kriegsverbrechen.....	138
aa)	Schwere Verletzungen der Genfer Abkommen.....	143

bb)	Andere vom Römischen Statut erfasste schwere Verstöße gegen das Kriegsvölkerrecht in internationalen bewaffneten Konflikten.....	144
cc)	Vom Römischen Statut nicht erfasste Kriegsverbrechen in internationalen bewaffneten Konflikten.....	145
dd)	Schwere Verstöße gegen den gemeinsamen Art. 3 der Genfer Abkommen in nichtinternationalen bewaffneten Konflikten.....	146
ee)	Andere vom Römischen Statut erfasste schwere Verstöße gegen das Kriegsvölkerrecht in nichtinternationalen bewaffneten Konflikten.....	146
ff)	Vom Römischen Statut nicht erfasste Kriegsverbrechen in nichtinternationalen bewaffneten Konflikten.....	147
c)	Subjektive Strafbarkeitsvoraussetzungen.....	149
3.	Im nationalen Recht vorgesehene Rechtsfolgen.....	149
IV.	Verbrechen der Aggression.....	151
1.	Der völkerrechtliche Verbrechenstatbestand.....	151
a)	Die Regelung des Aggressions Verbrechens im Römischen Statut.....	151
b)	Die Strafbarkeit des Verbrechens der Aggression nach gegenwärtigem Völkergewohnheitsrecht.....	154
aa)	Die gewohnheitsrechtliche Strafbarkeit des Angriffskrieges als Teilmenge des Aggressions Verbrechens.....	154
bb)	Die Tatbestandselemente des Verbrechens des Angriffskrieges nach geltendem Völkergewohnheitsrecht.....	157
2.	Tatbestandsmäßigkeit im nationalen Recht.....	162
a)	Überblick über die Erfassung von Aggressionsverbrechen im nationalen Recht.....	162
b)	Einzelheiten der nationalen Regelungen.....	164
c)	Schlussfolgerungen.....	167
3.	Im nationalen Recht vorgesehene Rechtsfolgen.....	168
V.	Sonstige völkerstrafrechtliche Verbrechenstatbestände des nationalen Rechts.....	169
1.	Terrorismus.....	171
a)	Überblick über die bisherigen völkerrechtlichen Bemühungen zur strafrechtlichen Ahndung terroristischer Gewaltakte.....	172
b)	Der „Neue internationale Terrorismus“ des 21. Jahrhunderts als Herausforderung für das Völker(straf-)recht.....	176
c)	Terrorismus als Völkermord oder Verbrechen gegen die Menschlichkeit.....	178
d)	Terrorismus als Kriegsverbrechen.....	178
e)	Terrorismus als Aggressionsverbrechen.....	181
f)	Terrorismus als eigenständiges völkerrechtliches Verbrechen.....	181
2.	Folter.....	184
3.	Weitere Taten.....	186
a)	Die Pönalisierung großer Umweltzerstörungen als „Ökozid“.....	186

b)	Straftaten gegen die Rechtspflege durch internationale Strafgerichtshöfe.....	187
c)	Taten im unmittelbaren Zusammenhang mit den völkerrecht- lichen Kernverbrechen.....	187
d)	Nationale Straftatbestände in Umsetzung völkerrechtlicher Pönalisierungsgebote.....	188
4.	Fazit.....	189
C.	Grundsätze für die Anwendung nationaler Strafgewalt	189
L,	Anknüpfungsprinzipien für die nationale Strafgewalt.....	189
1.	Der völkerrechtliche Rahmen für die räumliche Reichweite der nationalen Strafgewalt einzelner Staaten.....	189
2.	Anknüpfungsprinzipien bei den von der nationalen Strafgewalt erfassten völkerrechtlichen Verbrechen.....	191
a)	Strafgewalterstreckung nach dem Weltrechtsprinzip.....	191
aa)	Strafgewalterstreckung nach einem eingeschränkten Weltrechtsprinzip.....	191
bb)	Strafgewalterstreckung nach dem uneingeschränkten Weltrechtsprinzip.....	195
b)	Strafgewalterstreckung nach anderen Anknüpfungsprinzipien	198
II.	Verfolgungspflicht oder Verfolgungsermessen.....	202
D.	Allgemeine Strafbarkeitsvoraussetzungen bzw. Straffreistellungen	204
I.	Allgemeine Strafbarkeitsvoraussetzungen bzw. Straffreistellungen im Vergleich mit dem Römischen Statut.....	204
1.	Erforderlichkeit von Vorsatz und anerkannte Vorsatzformen.....	205
a)	Völkerstrafrechtliche Ausgangslage.....	205
b)	Rechtslage in den untersuchten Staaten.....	207
2.	Erfassung von Fahrlässigkeitstaten.....	209
a)	Völkerstrafrechtliche Ausgangslage.....	209
b)	Rechtslage in den untersuchten Staaten.....	209
3.	Regelungen hinsichtlich eines Tatirrtums und eines Rechtsirrtums. . . .	211
a)	Völkerstrafrechtliche Ausgangslage.....	211
b)	Rechtslage in den untersuchten Staaten.....	214
4.	Strafbarkeit versuchter Tatbegehung und Möglichkeit des Rücktritts vom Versuch.....	218
a)	Völkerstrafrechtliche Ausgangslage.....	218
b)	Rechtslage in den untersuchten Staaten.....	219
5.	Formen der Täterschaft und Strafbarkeit von Teilnahmehandlungen ...	221
a)	Völkerstrafrechtliche Ausgangslage.....	221
b)	Rechtslage in den untersuchten Staaten.....	225
6.	Bestehen einer Unterlassungsstrafbarkeit.....	227
a)	Völker strafrechtliche Ausgangslage.....	227
b)	Rechtslage in den untersuchten Staaten.....	229
7.	Spezielle Vorgesetztenverantwortlichkeit.....	232

a)	Völkerstrafrechtliche Ausgangslage.....	232
b)	Rechtslage in den untersuchten Staaten.....	235
8,	Relevanz; eines Handelns auf Befehl.....	238
a)	Völkerstrafrechtliche Ausgangslage.....	238
b)	Rechtslage in den untersuchten Staaten.....	242
9,	Relevanz eines Handelns in Notwehr.....	245
a)	Völkerstrafrechtliche Ausgangslage.....	245
b)	Rechtslage in den untersuchten Staaten.....	248
10,	Relevanz des Vorliegens eines Notstands.....	250
ö)	Völkerstrafrechtliche Ausgangslage.....	250
b)	Rechtslage in den untersuchten Staaten.....	253
U.	Mindestalter für die Zulässigkeit einer Bestrafung.....	257
a)	Völkerstrafrechtliche Ausgangslage.....	257
b)	Rechtslage in den untersuchten Staaten.....	258
12.	Strafzumessungsregeln und besondere Strafzwecke für die Ahndung völkerrechtlicher Verbrechen.....	261
a)	Völkerstrafrechtliche Ausgangslage.....	261
b)	Rechtslage in den untersuchten Staaten.....	266
13.	Strafbarkeit juristischer Personen.....	268
a)	Völkerstrafrechtliche Ausgangslage.....	268
b)	Rechtslage in den untersuchten Staaten.....	268
14.	Relevanz völkerrechtlicher und verfassungsrechtlicher Immunitäten ...	269
a)	Völkerstrafrechtliche Ausgangslage.....	269
aa)	Unzulässigkeit von Rückschlüssen aus Art, 27 IStGH-Statut auf die nationale Gerichtsbarkeit einzelner Staaten.....	269
bb)	Die allgemeine Staatenimmunität.....	272
cc)	Exemtionen für Staatsoberhäupter und Regierungs- mitglieder.....	275
dd)	Diplomatische und konsularische Exemtionen.....	280
ee)	Exemtionen für Soldaten.....	285
ff)	Exemtionen für Funktionsträger internationaler Organisationen.....	286
gg)	Exemtionen für Sonderbotschafter.....	289
hh)	Völkerrechtliche Vorgaben hinsichtlich der Beachtlichkeit nationaler verfassungsrechtlicher Immunitäten.....	289
b)	Rechtslage in den untersuchten Staaten.....	290
aa)	Regelungen zur Relevanz völkerrechtlicher Exemtionen. . .	290
bb)	Regelungen zur Relevanz verfassungsrechtlicher Exemtionen.....	293
15,	Verjährungsregelungen bei völkerrechtlichen Verbrechen.....	297
a)	Völkerstrafrechtliche Ausgangslage.....	297
b)	Rechtslage in den untersuchten Staaten.....	300
16.	Relevanz von Amnestien und Begnadigungen für eine Ahndung völkerrechtlicher Verbrechen.....	304

a)	Völkerstrafrechtliche Ausgangslage.....	304
b)	Rechtslage in den untersuchten Staaten.....	306
17.	Relevanz des Rückwirkungsverbots für eine Ahndung völkerrechtlicher Verbrechen.....	308
a)	Völkerstrafrechtliche Ausgangslage.....	308
b)	Rechtslage in den untersuchten Staaten.....	311
18.	Relevanz des Grundsatzes <i>ne bis in idem</i> für eine Ahndung völkerrechtlicher Verbrechen.....	315
a)	Völkerstrafrechtliche Ausgangslage.....	315
aa)	Völkergewohnheitsrechtliche Geltung des Grundsatzes <i>ne bis in idem</i>	315
bb)	Allgemeine Festlegung des Grundsatzes <i>ne bis in idem</i> in völkerrechtlichen Verträgen.....	316
cc)	Geltung des Grundsatzes <i>ne bis in idem</i> im Verhältnis zwischen supranationalen Strafgerichten und nationalen Gerichten.....	317
b)	Rechtslage in den untersuchten Staaten.....	318
II.	Sonstige speziell für völkerrechtliche Verbrechen relevante allgemeine Strafbarkeitsvoraussetzungen bzw. Straffreistellungen.....	320
1.	Bewaffnete Konflikte und völkerrechtliche Befugnisnormen als besondere Straffreistellungsgründe.....	321
2.	Einwilligung als Straffreistellungsgrund.....	322
3.	Die völkerrechtliche Repressalie als Straffreistellungsgrund.....	325
4.	Höhere Gewalt als Straffreistellungsgrund.....	328
5.	Bestimmungen zur Schuldfähigkeit.....	330
E.	Prozedurale Abweichungen vom „Normalverfahren“ bei völkerrechtlichen Verbrechen.....	331
F.	Tatsächliche Verfolgungspraxis.....	334
L	Allgemeine Feststellungen zur Verfolgungspraxis.....	334
II.	Strafverfahren in einzelnen Ländern.....	336
1.	Strafverfahren in Australien.....	336
2.	Strafverfahren in Deutschland.....	337
3.	Strafverfahren in Estland.....	339
4.	Strafverfahren in Frankreich.....	340
5.	Strafverfahren in Großbritannien.....	341
a)	Das Verfahren gegen Augusto Pinochet.....	341
b)	Weitere Verfahren in Großbritannien.....	342
6.	Strafverfahren in Israel.....	343
a)	Das Verfahren gegen Adolf Eichmann.....	343
b)	Weitere Verfahren.....	344
7.	Strafverfahren in Italien.....	345
8.	Strafverfahren in Kanada.....	346
9.	Strafverfahren in Kroatien sowie Serbien und Montenegro.....	346

10. Strafverfahren in Polen.....	347
11. Strafverfahren in Österreich.....	347
12. Strafverfahren in Spanien.....	347
G. Reformen und rechtspolitische Diskussionen in den einzelnen Staaten	348
I. Reformen	348
1. Staaten ohne gegenwärtige völkerstrafrechtliche Reformvorhaben . . .	348
a) Keine Reformvorhaben wegen bereits erfolgter Implementierung völkerstrafrechtlicher Normen.....	349
b) Keine Reformvorhaben aus anderen Gründen.....	352
2. Staaten mit gegenwärtigen völkerstrafrechtlichen Reformvorhaben . . .	352
II. Rechtspolitische Diskussion	355
H. Sonstige Aspekte spezifisch völkerstrafrechtlicher Art	357
J. Zusammenfassende Schlussbemerkungen	358

Anhang

Auszug aus dem Römischen Statut des Internationalen Strafgerichtshofs.....	366
Literaturverzeichnis.....	386
Stichwortverzeichnis.....	406
Nachwort des Projektinitiators.....	419
Herausgeber und Autor.....	423